

1780 Pachtbuch
 von Pacht. in Höhe, G. p. p. d. d.

Graz am 22^{ten} November des Jahres 1814
 beschriebene sich die zu ersten Anzeigepunkten
 im dem Hiesigen des med. Dr. Seuchlebergische
 Pachtbuch zum sich zu einer Nachbesetzung
 Anzeigepunkt zu veranlassen.

Es ist med. Dr. Pöschner wegen zu wiederholter
 der Anzeigepunkt bekannt, dass er beauftragt
 der Administration der Seuchleberg, Pöschner
 eingeleitet habe, in demselben angeführt, dieselbe
 wüsste gestatten, dass sich der hier unter
 genannten Anzeigepunkt zu dem oben an-
 geführten Zweck; jedoch dass er die Anzeigepunkt
 nicht der Anzeigepunkt zu veranlassen Anzeigepunkt
 zu der Administration in seiner Anzeigepunkt
 beauftragt, in einigen §§ über den Zweck derselben
 unterworfen habe, welche alle die Anzeigepunkt
 zugehörig der Anzeigepunkt von Pöschner
 der Seuchleberg & Administration angenommen
 die Bildung einer Pöschnerbergischen Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt beauftragt, in der dem hier die Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt beauftragt werden sollen.

Zuvörderst werden die Anzeigepunkt der
 der Pöschner der Anzeigepunkt Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt die §§ 1-6 Anzeigepunkt, und
 in beauftragung der von der Seuchleberg. Admini-
 stration Anzeigepunkt Anzeigepunkt Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt, dass diese in gedachten §§ 1-6
 Anzeigepunkt Anzeigepunkt Anzeigepunkt Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt zu werden Anzeigepunkt Anzeigepunkt
 Anzeigepunkt Anzeigepunkt Anzeigepunkt Anzeigepunkt.

mit folgenden Bedingungen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weil wir über die Deutsch-Adaminstration in Genu an Genu Doctor Betrachter ge-
 wissenen Ansehen zuwenden über wichtige
 diese Vorstellende der zu gewissen An-
 fallszeit beizutreten Bestehend sondern
 hiesige Hr. Betrachter für mich selbst, das
 was ein Mitglied der Vorbestellung, wie
 alle ein Mitglied Mitglied derstellung, d.
 Konstitution, so mir, die zu weiteren
 Konventionen mit der Adaminstration
 in Genu der Gesellschaft gezogen,
 sondern nicht, so eine der Genu
 daß die Gesellschaft auf zu führen, dass
 durch ein Mitglied in der Vorstand
 wählen sollte, durch diese den Willen
 der Gesellschaft zu führen, wieder, so
 in der Genu möglich.

Nachdem dem Gemüth würden folgende
 Angaben in der Genu möglich in ein
 zugewandt, dass

- Johr med. Hr. Mörburg als 1te Director
 — — — — — 2te — — —
 — — — — — von Heyden — 1te Secretar
 — — — — — med. Dr. Baegner — alle 2te huter
 — — — — — weiter

Die Gesellschaft sammelt sich jährlich
 in der Genu der Genu, die der Gesellschaft
 der Genu der Genu, die der Gesellschaft
 der Genu der Genu, die der Gesellschaft
 der Genu der Genu, die der Gesellschaft

Nachdem wir über die Abklärung und
 ungenügend, so wird er für die wichtige
 Regelung einer Sache zu der Genu
 werden, der die Genu der Genu
 der Gesellschaft zu führen, wie die
 Genu der Genu, die der Gesellschaft
 die Genu der Genu, die der Gesellschaft
 der Genu der Genu, die der Gesellschaft
 der Genu der Genu, die der Gesellschaft

Es geschah Frankfurt den 22. 9. 1877.

- F. C. Klein.
 Adolph Miel and
 J. Becker
 J. G. Lohr
 J. Baegner Dr.
 Georg Adolph Voelcker Dr.
 F. C. Klein

J. G. Baegner med. Dr.

J. G. Baegner

E. G. von Gunden, Oberarzt
 Dr. Meyer Med. Dr. und
 Genu

11. Dr. Dr. Miltenberg Dr. Prof.

E. F. Parry, med. Dr. & Prof.

J. G. Baegner med. Dr.

J. G. Baegner

F. C. C. Lohr Med. Dr.

Stiftungs Urkunde

der Oesterreichischen naturforschenden Gesellschaft.

Am 22. November d. J. 1817 versammelten
sich zu Ende unterzeichneten in dem Hofsaale der Oesterreichischen
Stiftung eine große Anzahl unserer naturforschenden Gesellschafter zu
einer Versammlung

Wohin unparteiig zahlreicher Veranstaltung und Discussion
über den vorliegenden Gegenstand wurde die Beschlüsse gefaßt, daß diese
Klasse der Akademie einer Oesterreichischen naturforschenden Gesellschaft
seien, wie es bereits in dem von Oeden des k. k. Ministerium
der Wissenschaften verfaßten
Beschlüsse geordnet worden

Die Gesetze der Akademie sollen in den folgenden
Sitzungen nach und nach entworfen werden.

Damit aber die Oesterreichische naturforschende
Gesellschaft fruchtbar constituirt werden, werden
Präsidenten und Secretariats gewählt
daß die der Willen der Gesellschaft und deren
Ansprüche und Bedürfnisse, mögen, und dem
nach folgende Stellen in Befolgung gelangen

Sammlung Lauffen

Herrn Med. Rath Dr. G. J. G. G. G.

Verordnungs- u. 2 D.

Übersichtsant u. 1 Secretaire

Med. Rath. Prognos. 2 D.

an dem 1. October

Bitte um die gefällige Besorgung dieser
Uebende würde derselben von den sämtlichen
Liften und Studenten bezeugt werden die
eigenständig mitgezeichnet.

Die gefertigten Straßenschriften 22

November 1817

J. Beckhoff

H. Beyer Med. R.

H. G. Hofe

Dr. J. H. H. H.

Dr. C. H. H.

Dr. H. H.

H. H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

Dr. J. C. C.

Young Glass Med. R.
J. C. C. Roehrl, med. D.

J. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

Gründungsprotokoll und Stiftungsurkunde vom 22. November 1817

In dem in Faksimile vorgehefteten „1. Protokoll“ vom 22. November 1817 sind die am gleichen Tage erfolgte Konstituierung der Gesellschaft und die Wahl der ersten Direktion verzeichnet. Das Gründungsprotokoll ist in einer gleichlautenden Abschrift in das Protokollbuch I. Band, Seite 11 eingetragen. Die Urkunde trägt im Original 17 Unterschriften, wobei auffällig ist, daß die ausdrücklich betonte alphabetische Ordnung durch die Unterschrift „J. C. C. Loehrl Med. Dr.“ unterbrochen ist. In der Abschrift ist der in der Reihenfolge der Unterschriften an gleicher Stelle stehende Namen Loehrls mehrfach durchstrichen, so daß er nur noch schwer leserlich ist, und dann wieder unterpunktirt. Davor ist von einer unbekanntenen Hand mit Bleistift „J. C. C. Loehrl Med. Dr.“ geschrieben. Nach dem Protokoll der 4. Sitzung (Protokollbuch I, 19) ist Geheimer-Rath Dr. Loehrl erst am 13. April 1818 zum „ordentlichen stiftenden Mitglied der Gesellschaft vorgeschlagen und einstimmig dazu ernannt worden.“ Es ist also nicht wahrscheinlich, daß er der Gründungssitzung am 22. November 1817 beigewohnt hat.

Die gleichfalls in Faksimile beigefügte „Stiftungsurkunde“ trägt 28 Unterschriften, nämlich außer den 17 Unterschriften des Originalprotokolls der Gründung die Namen: „Dr. Ehrmann, A. Grunelius, Dr. Jassoy, Georg Kloß Med. Dr., F. Metzler, M. W. de Neufville M. Dr., Eduard Rüppell, Dr. Varrentrapp, Bⁿ. v. Wiesenhütten Königl. bayr. Oberstlieutn., Geheimerrath Professor Doctor Wenzel und J. G. D. Melber Med. Dr.“ Diese Unterzeichner der Stiftungsurkunde sind, ebenso wie Loehrl, erst im Laufe des Jahres 1818 unter „die stiftenden Mitglieder“ aufgenommen worden, und zwar:

am 13. April 1818: Jassoy (I, 19),
 am 27. Mai 1818: Ehrmann, Grunelius, Kloß, Melber,
 Metzler, de Neufville, Varrentrapp, Wenzel und
 v. Wiesenhütten (I, 27) und
 am 30. Juli 1818: Ruppell (I, 35).

Außer den Genannten sind nach den Protokollen als „stiftende Mitglieder“ im Jahre 1818 ferner aufgenommen worden:

am 13. April 1818: Prof. Freyreiß (I, 19) und
 am 17. Oktober 1818: Geheimer-Rath von Gerning und
 Geheimer-Rath von Soemmerring (I, 41).

Ihre Namen fehlen auf der Stiftungsurkunde, auf die unser verstorbener Prof. Dr. Lukas von Heyden bei Ordnung des Archivs im Jahre 1876 mit Bleistift einen entsprechenden Vermerk gemacht hat. Freyreiß hatte übrigens bereits 1809 Frankfurt a. M. verlassen und lebte von August 1813 bis zu seinem Tode (1825) in Brasilien; von Soemmerring ist erst 1819 von München nach Frankfurt a. M. übergesiedelt*). Weshalb von Gerning die Urkunde nicht unterschrieben hat, ist nicht festzustellen; vielleicht lebte er zur Zeit der Unterzeichnung in Homburg oder Cronberg.

In der 7. Sitzung vom 30. Juli 1818 hat die Gesellschaft beschlossen, Staatsrath von Bethmann „zum Ehrenmitgliede zu ernennen und Hochdensenben als ihren Mecaen und Begründer zu begrüßen“ (I, 35), da sie ihn „als den großmüthigen Begründer und Mecaen des naturhistorischen Museums**) anzusehen sich bewogen fühle“, wie es in dem an von Bethmann gerichteten Schreiben vom 6. August 1818 heißt (I, 36). Dies mag Veranlassung dazu gegeben haben, den Namen Simon Moritz von Bethmanns in das Verzeichnis der „Stifter“ aufzunehmen, das von 1879 bis 1909 alljährlich in den Berichten der Gesellschaft veröffentlicht worden ist und mit biographischen Ergänzungen in unserer Festschrift erneut zum Abdruck kommt.

A. Knoblauch

*) Siehe S. 42 und S. 58

**) Siehe Cretzschmars Schreiben an die Administration S. 31

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [1918](#)

Autor(en)/Author(s): Knoblauch August

Artikel/Article: [Gründungsprotokoll und Stiftungsurkunde vom 22. November 1817 33-34](#)